



ESiP-SoMa zur kurzfristigen Überbrückung des personellen Engpasses in der Armee

Problematik

Es ist allgemein bekannt, dass die Armee trotz seit der WEA reduzierten Bestände sich auf ein Alimientierungsproblem zu bewegt. Neben der verkürzten Dienstzeit von Mannschafts- und Unteroffiziersgraden werden die Bestände auch durch zunehmende Abgänge tauglicher teilweise gar ausgebildeter militärischer Spezialisten zum Zivilschutz stark belastet. Diese Probleme sind bereits heute an der Basis bei den Kompanien der Rekrutenschulen, aber auch in den WK-Formationen zu spüren.

Was tut der Bund?

Das VBS und SiK prüfen aktuell verschiedene neue Dienstmodelle um neue personelle Ressourcen zu schaffen, unter anderem Varianten mit fixem Einbezug des weiblichen Geschlechts. Diese ist ein langwieriger politischer Prozess und wird kaum die gewünschte Lösung zur richtigen Zeit liefern. Kein Vorwurf an die zuständigen Behörden, der Ursprung der Probleme sind bekannt und diese liegen in der Vergangenheit. Jetzt brauchen wir eine nachhaltige Lösung. Doch was tun um das Schlimmste bis dahin zu verhindern?

ESiP-SoMa

Die ESiP hat sich mit einer klassischen Sofortmassnahme, kurz SoMa im «Militärjargon», auseinandergesetzt. Folgend präsentieren wir unser A – E – K zur Problemlösung.

A – Aussage

Die Armee verliert laufend AdA an andere Dienstmodelle oder Medizinische Untauglichkeit und motivierte AdA haben durch die verkürzte Dienstpflicht früh ihre Dienstage erfüllt und stehen den Formationen auch nicht mehr zur Verfügung.

E – Erkenntnis

Diese Entwicklung führt zu einem personellen Engpass in der Armee, obwohl fähige, erfahrene und motivierte AdA vorhanden wären. Dies haben ihre Dienstpflicht erfüllt und dürfen keinen Dienst mehr leisten.

K – Konsequenz

Zur kurzfristigen Überbrückung des personellen Engpasses muss die Armee gute und motivierte Leute längerfristig verpflichten können. Es muss ein Instrument und Anreiz geschaffen werden, länger Dienst zu leisten, dies muss attraktiv und Arbeitgeberverträglich sein.

ESiP-SoMa

Die Armee schafft die Möglichkeit für freiwillige Dienstverpflichtung / Verlängerung. Es werden alle AdA angeschrieben und deren Bereitschaft erhoben, länger Dienst zu leisten. Diese müssen dann von deren zuständigen Kommandanten, sowie dem Arbeitgeber gutgeheissen werden. AdA welche sich für diese Dienstverlängerung bereiterklären erhalten einen zusätzlichen finanziellen Anreiz und für Arbeitgeber gibt es eine 100% Lohnübernahme durch den Erwerbsersatz.

Wir sind überzeugt, dass es diverse motivierte und fähige AdA in der Armee gibt, die sich für diesen zusätzlichen Dienst für unsere Land bereiterklären würden und mithelfen, denn personellen Engpass zu verhindern. **Packen wir es an!**

Lukas-Fritz Hüppin
SiP-Themenverantwortlicher

Stephanie Gartenmann
Präsidentin ESiP